

**Vereinigung  
Schweizerischer Handels-  
und Verwaltungsbanken**

**Association  
de Banques Suisses  
Commerciales et de Gestion**

**Associazione  
di Banche Svizzere  
Commerciali e di Gestione**

Eidgenössische Bankenkommission  
Schwanengasse 12  
Postfach  
3001 Bern  
Per E-Mail

8021 Zürich, 11. November 2008  
Selnastrasse 30, Postfach  
Tel. 058 854 28 01 Fax 058 854 28 33  
mailto:[isabelle.weber@swx.com](mailto:isabelle.weber@swx.com)  
[www.vhv-bcg.ch](http://www.vhv-bcg.ch)

## **Diskussionspapier „Vertriebsvergütungen“**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit grossem Interesse haben wir uns mit dem am 5. September 2008 veröffentlichten Diskussionspapier befasst und nehmen gerne dazu Stellung.

Wir danken Ihnen vorab für Ihre Darstellung der Entschädigungen im Vermögensverwaltungsgeschäft und für die Differenzierungen, die Sie vorgenommen haben. Sie sind sachgerecht und berücksichtigen die verschiedenen Aspekte eines Geschäftsmodells, das sich bewährt hat und eine Konzentration des Angebots auf wenige Anbieter von Dienstleistungen verhindert.

Die im Bericht enthaltenen Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten sowie die Folgerung, nicht auf regulatorische Änderungen des Vertriebssystems zu drängen, entsprechen auch unseren Erfahrungen. Es soll nicht in die Freiheit der Banken für die Ausgestaltung von Vertriebsmodellen eingegriffen werden. Wie der Bericht selbst festhält, wären allgemeine Organisationsvorgaben sowieso schwierig zu formulieren.

In der Öffentlichkeit hat eine gewichtige Auseinandersetzung zur Frage stattgefunden, ob Retrozessionen an externe Vermögensverwalter mit Vertriebsentschädigungen gleichzusetzen sind. Der Bericht hat differenziert. Effektiv haben Vertriebsentschädigungen einen andern Charakter, da sie die gegenüber den Produzenten erbrachten Dienstleistungen abgelten. Wir betrachten die Ergebnisse als fundiert, um festzuhalten, dass in privatrechtliche Normen und im Aufsichtsrecht die Unterscheidung zu Recht festgehalten werden kann.

Sollte der Bericht zu konkreten Regulierungen Anlass geben, so wären wir gerne bereit, uns dann zumal zu Entwürfen zu äussern.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Dieter Sigrist  
Sekretär